

Den Bestrengen / Edlen / Ehrve-
 sten / Erbarn und Weisen / Herrn Oberhauptmann /
 und beyden Regimenten der Kaiserlichen Freyen Berg-
 Stadt / in S. Jochimsthal meinen großgünstigen und lieben
 Pfarrkindern.



Nach und Fried sampt einem glückseligen Neuen
 Jahr bevor / großgünstige Herren meine gelieb-
 ten Pfarrkinder und Freunde / nach dem die Berg-
 predigten so ich diese zehen Jahr bey euch gethan /
 zusammen geschrieben und in Druck gefertiget / hab
 ich auch nach dem Exempel der alten Lehrer / meine
 liebe Sarepta und Pfarr / wie ich schuldig bin /
 sampt der Ankunfft und Gelegenheit dieser löblichen
 und freyen Bergstadt beschreiben und rühmen wollen. Und die well
 gute und fleissige Leute mit grosser Mühe und Arbeit aus den alten
 Bergbüchern fein ordentlich zusammen gezogen / zu welcher Zeit die Zü-
 ge hie angangen / und was auff einen jeden fündigen Gang und fündi-
 ger Zech / auch auff ein jedes Quartal von Anfang dieses Thals für Auf-
 beut gefallen / und befandt im Rath / das solche Verzeichnüß neben mei-
 ner Berg / Postill / dieser Christlichen Bergstadt / auch zu ehren gereichen
 solte / hab ich mit bewilligung und vorwissen / solches alles in meine Sa-
 repta einleiben / und im Nahmen Gottes mit in Druck geben wollen.
 Damit nun diß alles einer kurzen Chronicken erlicher maßẽ ehnlich wür-
 de / hab ich auß der Alten Bericht / die von Anfang hie gewesen und noch
 bey Leben seyn / die Herren und Regenten / sampt denen so Kirch und
 Schul befohlen / und was sich ungefährlich allhie von Anfang zugetra-
 gen / das reden und merckens werth war / und dieser Christlichen Com-
 mun zu ehren gereichen könnte / gleiche summarie zusammen bringen /
 und mit bedachter meiner Sarepta öffentlich wollen außgehen lassen.
 Denn weil die alten Propheten / Evangelisten und Bischoffe / Gott und
 sei-